

# Gemeindeamt Bad Gleichenberg

---

Lfd. Nr.: 22a

## **Verhandlungsschrift über die Sitzung des Gemeinderates**

am 10. Oktober 2017 im Gemeindeamt Bad Gleichenberg (Sitzungssaal)  
Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Die Einladung erfolgte am 28.09.2017 durch Einzelladung.

Der Nachweis über die ordnungsgemäße Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates ist in der Anlage beigegeben.

### **Anwesend waren:**

Bgm. Christine Siegel, 1. Vzbgm. Maria Anna Müller-Triebl, 2. Vzbgm. KR Franz Schleich, GK Mag. Reinhard Wurzinger, GV Werner Jogl, GR HR Dr. Eduard Fasching, GR Ing. Michael Karl, GR Josef Resch, GR Barbara Hackl, GR Jürgen Tackner, GR Rosa Maria Maurer, GR Dipl.-Päd. Reingard Gutmann, BEd, GR Johann Roppitsch, GR Ing. Christoph Monschein, GR Raimund Gsellmann, GR Thomas Paul, GR Ernst Ranftl, GR Karl Pfeiler, GR Andreas Pölzl, GR Sandro Schleich, GR Edith Marina, GR NRAbg. Walter Rauch und GR Thomas Haas

### **Entschuldigt waren:**

GR Ing. Franz-Josef Gutmann, GR Aloisia Frauwallner und GR Karin Trummer

### **Nicht entschuldigt waren:**

-----

Der Gemeinderat ist beschlussfähig. Die Sitzung ist öffentlich.

**Vorsitzende: Bgm. Christine Siegel**

# Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Vision Bad Gleichenberg 2030
3. Allfälliges

## **Punkt 1 (Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit)**

Die Vorsitzende begrüßt die anwesenden Gemeinderäte sowie die zahlreich erschienenen Gäste, stellt die Beschlussfähigkeit fest und verliest das Schreiben von GR Trummer vom 10.10.2017, mit dem diese ihr Gemeinderatsmandat zurücklegt und ihre politischen Aktivitäten beendet.

## **Punkt 2 (Vision Bad Gleichenberg 2030)**

Bgm. Siegel verweist auf die ausführliche Diskussion zu diesem Tagesordnungspunkt bei der letzten Sitzung des Gemeinderates am 19.09.2017 und wiederholt nochmals ihre Intention wie folgt: Sie möchte gerne einen Prozess starten, in dessen Rahmen gemeinsam über die Zukunft der Gemeinde nachgedacht werden soll. Sie regt dafür einen Grundsatzbeschluss an und erklärt diesbezüglich die Fachhochschule Joanneum mit der Erstellung eines kostenlosen Konzepts beauftragen zu wollen. Dieses Konzept soll dann im Anschluss dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt werden. Auf Anfrage von GV Jogl bringt die Vorsitzende dem Gemeinderat einen möglichen zeitlichen Ablauf zur Kenntnis und betont, dass es sich dabei lediglich um einen unverbindlichen Vorschlag handelt.

GR NRAbg. Rauch fordert Bgm. Siegel auf mit offenen Karten zu spielen und richtet zahlreiche Fragen an die Vorsitzende (z.B. wer ist Projektträger/Projektleiter?; warum Einbindung der Fachhochschule?; wird ein Ausschuss damit befasst?; wer arbeitet an diesem Prozess?; welches Ziel wird verfolgt?).

Bgm. Siegel schickt voraus, dass der geplante Prozess weder mit dem Vulkan- noch mit dem Thermenland etwas zu tun hat und erklärt, sich durchaus einen anderen Arbeitstitel vorstellen zu können. Als Projektträger sieht sie die Gemeinde, vertreten durch die zuständigen Organe (Bürgermeister, Gemeindevorstand und Gemeinderat), als Projektleiter kann sie sich einen FH-Professor vorstellen. Für die Einbindung der Fachhochschule spricht aus ihrer Sicht deren Kompetenz in Verbindung mit der Ortsansässigkeit. Ziele möchte sie keine starren vorgeben, sondern vielmehr in Workshops mit Bürgerbeteiligung solche erarbeiten. Sie betont, dass alle Fraktionen gemeinsam daran arbeiten und sich mit der Zukunft von Bad Gleichenberg befassen sollen.

GV Jogl bezweifelt, ob die Fachhochschule die ideale Institution für einen Gemeindeentwicklungsprozess ist und erkundigt sich nach entsprechenden Referenzprojekten. Er findet, dass es ein zuständiges Gremium (z.B. Ausschuss) für die Festlegung diverser Zielvorgaben brauchen wird und vermutet, dass ein Grundsatzbeschluss nur zwecks einzureichender Förderungsanträge benötigt wird.

GR Dipl.-Päd. Gutmann, BEd, sieht eine mögliche finanzielle Förderung nicht negativ und glaubt, dass – je nach Thema – mehrere Ausschüsse mit diesem Zukunftsprozess befasst sein werden.

GR Tackner findet es schade, dass ein wertvolles Projekt bereits vor dem Start „zerredet“ wird und stellt den Antrag, dass sich der Gemeinderat mit der Zukunft von Bad Gleichenberg befassen soll.

2. Vzbgm. KR Schleich teilt das Bedauern von GR Tackner, verweist aber auf ein gewisses Misstrauen der Vorsitzenden gegenüber. Er meint, dass dieses Projekt nicht die Idee der Vorsitzenden war und vermutet, dass das Vulkanland dahintersteckt. Er betont, dass die wesentlichen Themen von der Gemeinde selbst festgelegt werden und der Fachhochschule vorgegeben werden müssen, räumt aber ein, dass diese in gewissen Bereichen (z.B. Tourismus, Gesundheit, Sport etc.) aufgrund ihrer Kompetenz durchaus einbezogen werden sollte. Er stellt den Antrag zunächst in einem Ausschuss oder einer Arbeitsgruppe (z.B. Vorstandsmitglieder und Fraktionsvorsitzende) die wesentlichen Themen festzulegen und danach – je nach fixierten Themen – an die Fachhochschule heranzutreten.

Nach weiteren Diskussionen stellt GV Jogl den Antrag die Sitzung kurz (19:45 – 19:55 Uhr) zu unterbrechen um außerhalb derselben eine einheitliche Linie in dieser Frage zu finden. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Nach Fortsetzung der Sitzung ziehen zunächst sowohl GR Tackner als auch 2. Vzbgm. KR Schleich ihre Anträge zurück.

Daran anschließend stellt 2. Vzbgm. KR Schleich den Antrag in einem Gremium, dem alle Vorstandsmitglieder und Fraktionsvorsitzende sowie die FH-Studiengangsleiterin Prof. Dr. Eva Adamer-König angehören sollen, die wesentlichen Themen für den gegenständlichen Zukunftsprozess festzulegen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

### **Punkt 3 (Allfälliges)**

#### **a)**

Bgm. Siegel verliert einerseits das e-mail von Annemarie Suschnik vom 26.09.2017 und andererseits ihr Antwortschreiben vom 29.09.2017 in der Angelegenheit „Gewerbemüllentsorgung in der ÖWG-Siedlung Ringstraße/Styriaallee“ und klärt damit die gegenständliche Sache auf.

#### **b)**

Bgm. Siegel verliert das e-mail von GF Ing. Peter Siegel vom 05.10.2017 mit dem dieser um eine Terminkoordination für eine demnächst abzuhaltende Sitzung des Beirates der BG Energie GmbH ersucht, da der Kontokorrentkreditrahmen mit Ende Oktober 2017 ausläuft. Nach kurzer Diskussion wird folgender Termin einvernehmlich festgelegt: Montag, 16.10.2017 mit Beginn um 16 Uhr

GV Jogl und GR NRAbg. Rauch erklären, dass sich aufgrund des heute stattgefundenen Hearings für die Position eines neuen Geschäftsführers der BG Energie GmbH ein gutes Ergebnis in dieser Frage abzeichnet.

**c)**

Bgm. Siegel berichtet von der heute stattgefundenen Preisverleihung im Mailandsaal der Landesberufsschule für Tourismus „Top-Wirt 2017 der Südoststeiermark“ der Landwirtschaftskammer und informiert, dass das Vulkanlandhotel Legenstein und die „Wilden Schwestern“ Parmetler/Fauster ausgezeichnet wurden.

**d)**

2. Vzbgm. KR Schleich hinterfragt eine Auskunft, die er von A1 erhalten hat, wonach in Bad Gleichenberg kein Interesse an einem Breitbandausbau bestehe.

Bgm. Siegel kann diese Aussage nicht nachvollziehen und ersucht 2. Vzbgm. KR Schleich um Bekanntgabe des Namens dieses A1-Verantwortlichen. Sie ruft in Erinnerung, dass A1 in Teilbereichen von Bairisch Kölldorf einen Breitbandausbau durchführen wollte, dieser jedoch am mangelnden Interesse der Bevölkerung gescheitert sei (trotz Information in den Gleichenberger Nachrichten, persönlichen Anschreibens und teilweise telefonischer Nachfrage).

**e)**

GR Haas gratuliert dem TUS Bad Gleichenberg zum Aufstieg in das ÖFB-Pokal-Achtelfinale.

**f)**

GR Haas macht darauf aufmerksam, dass die nordseitige Holzfassade beim Sportzentrum Merkendorf dringend sanierungsbedürftig ist, woraufhin die Vorsitzende eine Begutachtung zusichert.

**g)**

GR Resch ersucht, die Erweiterung des MEZ um die benachbarten Bauhofflächen erneut in Erwägung zu ziehen.

**h)**

GR Dipl.-Päd. Gutmann, BEd, lädt alle Mitglieder des Gemeinderates zur nächsten Veranstaltung am 19.10.2017 im Rahmen des Eltern-Kind-Bildungspasses herzlich ein.

**i)**

GV Jogl richtet an den anwesenden Obmannstellvertreter des Wegebauausschusses, GR Resch, das dringende Ersuchen demnächst eine Sitzung abzuhalten.

**j)**

GV Jogl ersucht den Einlauf beim Hochwasserrückhaltebecken Klausenbach von Experten prüfen zu lassen.

Bgm. Siegel informiert, dass sie diesbezüglich mit DI Markus Pongratz von der zuständigen Baubezirksleitung Südoststeiermark Kontakt aufgenommen hat und dieser ihr zugesichert hat, sich mit einem Lösungsvorschlag bei ihr einzustellen.

2. Vzbgm. KR Schleich betont nochmals, dass bis zur Fertigstellung des Rückhaltebeckens Faule Sulz und der geplanten Linearmaßnahmen eine Übergangslösung gefunden werden muss.

**k)**

Bgm. Siegel berichtet, dass für das Rückhaltebecken Faule Sulz ein offizieller Spatenstich geplant ist und nennt den 13.11.2017 als möglichen, aber noch nicht definitiv bestätigten, Termin.

**l)**

GR Haas berichtet von einer Feuerstelle im Rückhaltebecken Klausenbach, woraufhin GR Ing. Karl aufklärt, dass die Naturjugend Feuersalamander vor kurzem anlässlich eines Ausfluges zum Rückhaltebecken dort Mais gebraten hat.

**m)**

GR Marina fragt an, warum die Tiefgarage im Ortszentrum gesperrt gewesen ist, woraufhin Bgm. Siegel von einem Wasserschaden in der kleinen Tiefgarage berichtet, der saniert werden musste.

**n)**

GV Jogl informiert über sanierungsbedürftige Steine und Stiegen rund um den Hauptplatz.

**o)**

GV Jogl informiert die Mitglieder des Gemeinderates vom heutigen Vorstandsbeschluss, dass die Planung für den Um- und Zubau des Altstoffsammelzentrums Bairisch Kölldorf neu ausgeschrieben wird.

**p)**

GV Jogl stellt klar, dass er nicht grundsätzlich gegen die Lebenshilfe ist, sondern lediglich die Mietvertragsbedingungen hinsichtlich des Gemeindezentrums Bairisch Kölldorf für ihn bzw. die SPÖ-Fraktion nicht in Ordnung sind.

**q)**

GV Jogl kritisiert die Wortwahl („Bad Gleichenberg für Agnes Totter“) bei einer Wahlwerbeaussendung der ÖVP, da nicht ganz Bad Gleichenberg hinter Agnes Totter steht. Er erkennt darin eine unzulässige Einvernahme großer Teile der Bevölkerung und ersucht in Zukunft diese Form von parteipolitischer Einvernahme zu unterlassen.

**r)**

GR NRAbg. Rauch erkundigt sich wann eine Begehung im Gemeindeamt wegen zahlreicher Setzungen (z.B. im Herren-WC) geplant ist, woraufhin die Vorsitzende erklärt, dass eine solche für den 12.10.2017 geplant ist.

**s)**

GR Pölzl lädt alle Mitglieder des Gemeinderates zum bevorstehenden Weinlesefest des Musikvereins Bairisch Kölldorf recht herzlich ein.

Schluss der Sitzung: 20:35 Uhr

Die Verhandlungsschrift über diese Tagesordnungspunkte besteht aus 6 Seiten.

Vorgelesen - genehmigt – unterschrieben

Bad Gleichenberg, am

Vorsitzende

Schriftführer

Schriftführer

Schriftführer

Schriftführer